

# Kinderpost

zum 5. Fastensonntag 2020



Moin,

hier findet Ihr für Euch und Eure Familien eine neue Anregung, um an diesem Sonntag mit Eurer Familie aus der Bibel zu lesen, zu singen und zu beten. Versammelt euch wieder um euren kleinen Tisch (mit Kerze, Blume, Kreuz). Wenn alle da sind und jeder gut und ruhig sitzen kann, dann zündet einer oder eine von Euch die Kerze an.

## Anfangen und Beginnen

Wir machen ein Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:



Im Namen des Vater  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Wir singen gemeinsam das Lied »Gottes Liebe ist so ...« (gern auch mit Bewegungen)

Gottes Liebe ist so wunderbar,  
Gottes Liebe ist so wunderbar,  
Gottes Liebe ist so wunderbar,  
so wunderbar groß.

So hoch, was kann höher sein?  
So weit, was kann weiter sein?  
So tief, was kann tiefer sein?  
So wunderbar groß!

Gottes Güte ist so wunderbar...  
Gottes Gnade ist so wunderbar...  
Gottes Treue ist so wunderbar ...  
Gottes Hilfe ist so wunderbar ...



zu finden auf Youtube:

<https://youtu.be/kTYsYoAFYoI>

## Wir beten gemeinsam ...

Das könnte so gehen:

Ein Erwachsener oder ein Kind, das schon lesen kann,  
spricht die Zeile vor und alle wiederholen diese.

So ein gemeinsames Gebet schenkt uns Ruhe und das  
Gefühl zusammenzugehören. Nehmt Euch Zeit dafür.  
Macht zwischendrin mal eine kleine Pause.





### Vorbeter:

Guter Gott,  
heute ist Sonntag.  
Wir erleben gerade eine  
besondere Zeit.  
Menschen sind krank.  
Menschen haben Angst.  
Menschen sind alleine.  
Heute beten wir  
besonders für sie.  
Wir beten auch für uns.  
Wir hoffen auf Dich.  
Gott, du bist gut.  
Wir loben dich, und preisen dich.  
Amen.

### alle zusammen:

Guter Gott,  
heute ist Sonntag.  
Wir erleben gerade eine  
besondere Zeit.  
Menschen sind krank.  
Menschen haben Angst.  
Menschen sind alleine.  
Heute beten wir  
besonders für sie.  
Wir beten auch für uns.  
Wir hoffen auf Dich.  
Gott, Du bist gut.  
Wir loben dich und preisen dich.  
Amen.

### Bibeltext nach Johannes 11, 1-45

Das Evangelium vom 5. Fastensonntag hat der Evangelist Johannes aufgeschrieben ...



*Auf den noch leeren Tisch wird eine Kerze gestellt und eine Bibel auf einen Buchständer gelegt und dazu ein gelbes Tuch in die Mitte des Tisches. Die Geschichte beginnt:*

**»Die Geschichte handelt von zwei Freunden von Jesus und seinem Freund Lazarus.«**



---

Zwei Figuren mit den Namen Jesus und Lazarus werden auf das Tuch gestellt.

»Das sind Jesus und Lazarus.«



---

»Lazarus hat zwei Schwestern: Maria und Marta. Auch sie sind Freundinnen von Jesus. Sie kennen sich gut und mögen sich sehr.«

*Maria und Marta werden dazu gestellt.*



---

»Mach jetzt die Augen zu und denk an Deine Freunde. An wen denkst Du? Sprich den Namen aus. An wen denkst Du noch? Und die anderen die noch mit dir zusammen sind, an wen denken sie? Sprecht nacheinander die Namen Eurer Freunde aus, an die ihr gerade denkt.

Freunde sind sehr wichtig. Wir merken gerade jetzt, wo wir uns nicht einfach mal so treffen können zum spielen, erzählen, toben, Sport machen, wie sehr sie uns fehlen.

Wir merken, wie gern wir sie haben und suchen nach anderen Wegen, mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Jesus hat seinen Freund und die Schwestern seines Freundes auch sehr gern. Jesus ist viel unterwegs und kann auch nicht mal eben zum Tee vorbeikommen.

---

An einem Tag, als Jesus mal wieder unterwegs ist, erreicht ihn die Botschaft, dass sein Freund Lazarus gestorben ist.«



Über das gelbe Tuch wird ein schwarzes Tuch gelegt. Aus Steinen wird eine Grabhöhle gestaltet und Lazarus, Maria und Marta werden dazu gestellt.

»Jesus ist erschrocken und sehr traurig. Er macht sich sofort auf den Weg zu Maria und Marta, denn auch sie sind sehr traurig und brauchen jetzt ihren Freund Jesus.

Jesus kommt nach vier Tagen bei Maria und Marta an. Sie gehen gemeinsam zum Grab.

Dazu müsst ihr wissen, dass Gräber früher so ähnlich aussahen, wie eine Höhle, in die man hineingehen kann.«





»Jesus geht hinein. Jesus, Maria und Marta weinen. Jesus betet, denn er weiß, dass Gott Lazarus von den Toten auferwecken wird. Und so geschieht es. Gott tröstet Jesus, Maria und Marta. Gott sagt: Lazarus ist nicht tot. Lazarus lebt. Er ist bei mir.«



*Ein weißes Tuch wird über das schwarze gebreitet.*

»Es ist gut, dass Menschen da sind, die uns trösten.

Es ist gut, dass Gott da ist und sagt: »Wenn jemand stirbt, dann bin ich bei ihm. Er wird immer bei mir bleiben.«



*Auf das weiße Tuch hält jemand seine Hände als Schale.*

»So wie diese Hände als Schale zu sehen sind, so nimmt Gott unsere Tränen auf. Bei ihm sind wir mit allen Sorgen und Nöten geborgen.

Unsere Tränen können dort hineinfließen.«



Auf kleine Tropfen werden  
Bitten geschrieben, die dann,  
wenn sie vorgelesen sind, in die  
»Handschale« gelegt werden.



### Wir singen



<https://www.youtube.com/watch?v=SgQAA-si1vE>

Du bist da, wo Menschen leben, Du bist da, wo Leben ist.  
Du bist da, wo Menschen leben, Du bist da, wo Leben ist.

Du bist da, wo Menschen lieben, Du bist da, wo Liebe ist.  
Du bist da, wo Menschen lieben, Du bist da, wo Liebe ist.

Du bist da, wo Menschen weinen, Du bist da, wo Trauer ist.  
Du bist da, wo Menschen weinen, Du bist da, wo Trauer ist.

Du bist da, wo Menschen trösten, Du bist da, wo Nähe ist.  
Du bist da, wo Menschen trösten, Du bist da, wo Nähe ist.

### Vaterunser beten



**Vater unser** im Himmel.  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.



Dein Wille geschehe, wie  
im Himmel, so auf Erden.



Unser tägliches Brot  
gib uns heute und  
vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.



Und führe uns nicht  
in Versuchung, sondern  
erlöse uns von dem Bösen.



\*\*\*\*\*



Denn Dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herr-  
lichkeit in Ewigkeit.



Amen.

---

## Abschlussgebet



Guter Gott,  
wir wissen, dass Du bei uns bist.  
Wir bitten Dich um Deinen Segen für diesen Tag  
und die neue Woche.  
Schütze, segne und begleite uns.  
Darum bitten wir Dich, guter Gott.  
Amen

---

## Segen

So segne uns der gütige und uns in Liebe zugewandte Gott:  
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

---

**Wir singen das Lied »Gott,  
dein guter Segen«** (aus dem  
Liederbuch »Du sei bei uns«  
Nr. 160)



[https://youtu.be/S\\_WpqjClzWU](https://youtu.be/S_WpqjClzWU)

(1) Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt,  
hoch und weit, fest gespannt, über unsre Welt.  
guter Gott ich bitte Dich:  
Schütze und bewahre mich.

\*Lass mich unter Deinem Segen,  
leben und ihn weitergeben.  
Bleibe bei uns alle Zeit,  
| : segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit: | \*

(2) Gott Dein guter Segen ist wie ein helles Licht,  
leuchtet weit, alle Zeit, in der Finsternis.  
Guter Gott, ich bitte Dich:  
Leuchte und erhelle mich.

\*Lass mich unter deinem Segen ...\*

(3) Gott Dein guter Segen ist wie des Freundes Hand,  
die mich hält, die mich führt, in ein weites Land.

Guter Gott ich bitte Dich:  
Führe und begleite mich.

\*Lass mich unter deinem Segen ...\*

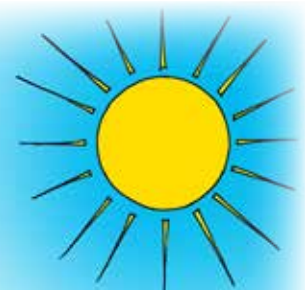
---

Der Tisch kann die ganze Zeit stehen geblieben. Vielleicht ist es ein Ort,  
der Euch einlädt auch in der Woche mal zu beten – alleine oder  
mit Menschen, die bei Euch wohnen.

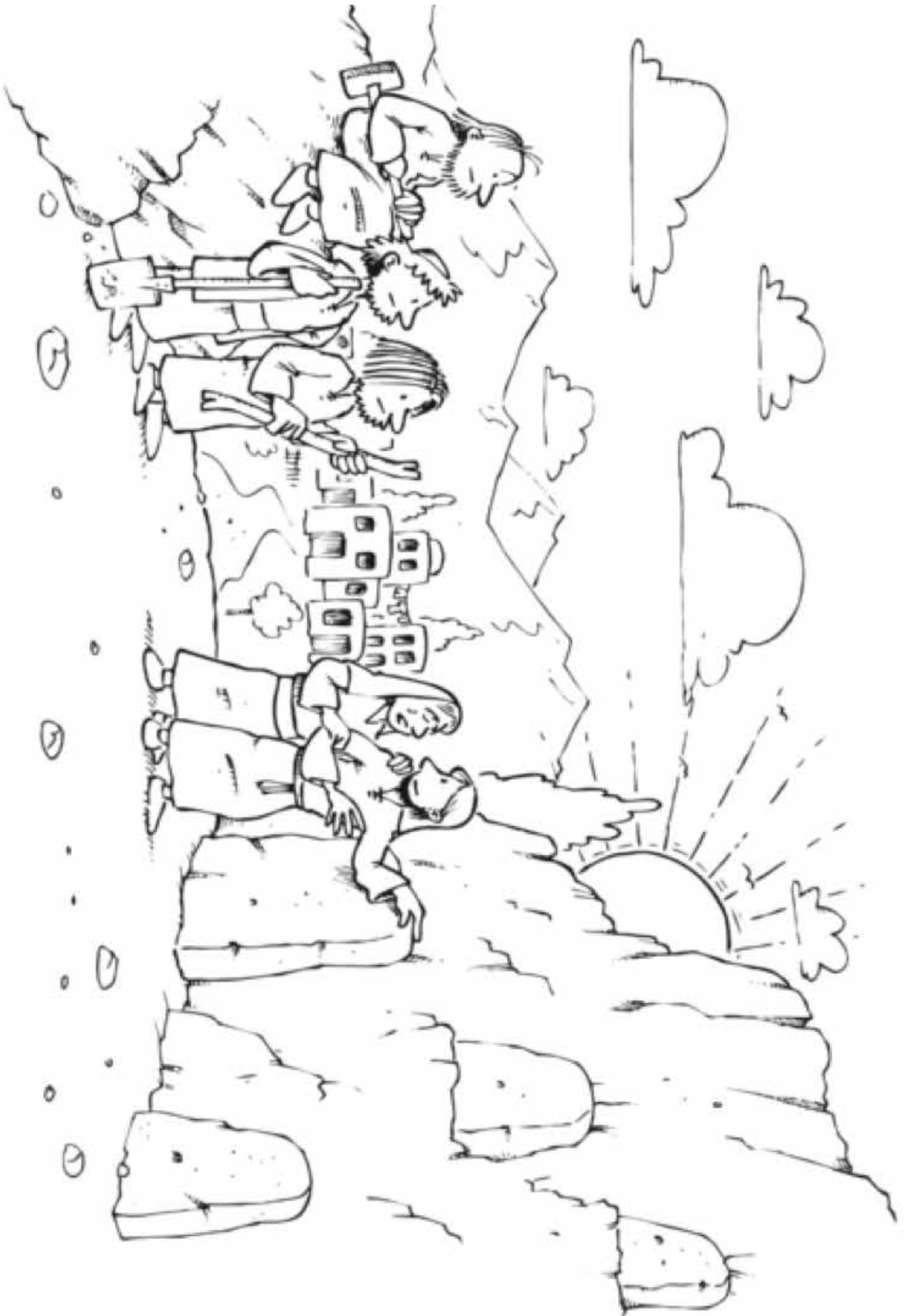
Eine gute neue Woche wünschen

**Claudia Wagner und Julia Weldemann**

Gemeindereferentinnen der Pfarrei Seliger Johannes Prassek



Hier noch ein Bild zum Ausmalen





## Und ein paar Ideen für den Sonntag:



Hier kannst du das Evangelium noch einmal lesen oder auch anhören – Vorschlag: Evangelium in verteilten Rollen lesen oder spielen.

Text in leichter Sprache:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-5-fastensonntag>

Alternativ Video schauen: <https://youtu.be/yOeYLhn40ck>



Hier eine kurze Erklärung zum Evangelium für Kinder geschrieben:

Lazarus ist todkrank. Warum geht Jesus nicht sofort los, um ihn zu heilen oder um ihn wenigstens noch ein letztes Mal lebend zu sehen? Das fragst du dich vielleicht. Marta und die anderen Umstehenden fragen das auch, als Jesus endlich kommt. Und Jesus erklärt: An Lazarus soll sich zeigen, wie mächtig Gott ist! Wenn er ihn jetzt auferweckt aus dem Tod soll das den Menschen sagen, wie Gott es mit ihnen meint: Wer an ihn glaubt, der wird ewiges Leben haben, auch, wenn er schon gestorben ist. Vier Tagen war Lazarus tot. Vier Tage, das bedeutet: Lazarus war wirklich tot. Nicht etwa nur in einen tiefen Schlaf gefallen, aus dem ihn ein Arzt (oder ein Zauberer) herausholen könnte. Aber warum weint dann Jesus am Grab von Lazarus? Er weiß doch, dass Lazarus wieder leben wird! Jesus war ganz Gott und ganz Mensch. Er kennt die Gefühle der Menschen. Es lässt ihn nicht kalt, wenn er ihren Kummer und ihre Traurigkeit über den Tod von Lazarus sieht. Als Gott und Mensch ist er ganz bei den Menschen und versteht sie. Jesus spricht ein lautes Gebet. Das hätte er ja auch leise machen können, oder? Jesus macht deutlich: was jetzt geschieht, zeigt den Willen und die Macht Gottes. Jesus ist kein Zauberer oder Magier, der aus eigener Macht heraus handelt oder der einfach nur ein paar gute Tricks kennt. Er handelt als von Gott Gesandter und Sohn. Das sollen die Menschen wissen. Viele verstehen das Zeichen und glauben an ihn, so berichtet die Bibelstelle. Die Menschen, die damals die Auferweckung des Lazarus miterlebt hatten, konnten besser verstehen, was kurze Zeit danach mit Jesus in Jerusalem geschah: seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung! Wenn wir diese Bibelstelle kurz vor Karfreitag und Ostern in der Kirche hören, dann soll uns das auch helfen, Tod und Auferstehung Jesu besser zu verstehen. Nach allem Leid und Tod schenkt Gott neues, ewiges Leben.



Auf einem Spaziergang kann jeder einen oder mehrere Steine sammeln und die eigenen Sorgen oder Ängste auf den Stein malen bzw. schreiben und es zur Kerze auf den Gebetstisch legen und um Gottes Hilfe bitten



Psalmkärtchen »Wo ich gehe, bist du da« (nächste Seite) ausdrucken und an Freunde, Verwandte und ältere einsame Menschen verschenken (in den Briefkasten werfen) oder verschicken – mal wieder einen richtigen Brief versenden?



Film auf Youtube: Jesus erweckt den toten Lazarus – und wie es weiter geht:

<https://youtu.be/MEck0mOMBal>

